

Kostensenkung und Effizienzsteigerung durch Schredderanlage von Pronar



Foto: © Christophel

Das ultimative Kraftpaket: Der MRW 2.1010 von Pronar bei der Dowideit Erden GmbH im Einsatz

Die Schredderanlage MRW 2.1010 von Pronar, geliefert von der C. Christophel GmbH aus Lübeck/Duisburg, ist für die Dowideit Erden GmbH aus Wustermark die optimale Lösung zur Aufbereitung von Boden und Holz. Der leistungsstarke Schredder ermöglicht dem Unternehmen die effiziente Zerkleinerung selbst großer und widerstandsfähiger Materialien. Dies führt nicht nur zu einer Reduzierung der Kosten, sondern auch zu einer Steigerung der Betriebsproduktivität und einer Optimierung der Arbeitsabläufe.

Eine sechs Kubikmeter fassende Schaufel eines Radladers entlädt eine massive Ladung aus Holzstämmen und Wurzelstöcken auf die Schredderwellen des Pronar MRW 2.1010. Mit einer gewissen Skepsis betrachtet Thomas Dowideit, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Dowideit Erden, das Austragsband und äußert: „Ich kann mir kaum vorstellen, dass diese Menge problemlos durchkommt.“ In der Gemeinde Wustermark bei Berlin betreibt das Unternehmen einen Platz für die Aufbereitung von Boden und Holz. Dort wird eine Vielzahl von Produkten verarbeitet: angefangen von Grünschnitt über Wurzelholz bis hin zu Altholz. Während Grünschnitt und Wurzelholz hauptsächlich zur Kompostierung verwendet werden, wird der verbleibende Rest für Heizkraftwerke aufgearbeitet. „Für Fragen zur Aufbereitung vertraue ich immer gerne auf Peter Homann, dem zuständigen Christophel-Vertriebsmitarbeiter. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Aufbereitungstechnik hat er stets eine passende Lösung parat“, erklärt Thomas Dowideit. Die Zusammenarbeit zwischen Dowideit Erden und Christophel besteht bereits seit vielen Jahren und wird von gegenseitigem Vertrauen und Respekt getragen.

Bei dem Schredder MRW 2.1010 von Pronar handelt es sich um eine zuverlässige Maschine, die

auch für die Zerkleinerung von Altholz, Bau- und Gewerbeabfall entwickelt wurde. Mit einer Leistung von 700 PS und zwei Wellen von je 2,5 m Länge, die jeweils ein Drehmoment von 250.000 Nm erzeugen, bietet sie eine beeindruckende Kraft. Diese geballte Energie ermöglicht es, auch größte und widerstandsfähigste Materialien mit hoher Durchsatzleistung zu zerkleinern. Dabei ist jede Welle mit zehn Werkzeugträgern ausgestattet, die wiederum mit zehn Werkzeugen bestückt sind. Dank ihrer hohen Durchsatzleistung ist die MRW 2.1010 in der Lage, große Materialmengen in kurzer Zeit zu verarbeiten und nahtlos in den weiteren Produktionsprozess einzubinden. Dies führt zu einer gesteigerten Betriebsproduktivität und einer Optimierung der Arbeitsabläufe. Je nach Materialbeschaffenheit kann die Anlage entweder mit einem Sechs-Kubikmeter-Radlader oder einem Bagger mit Greifer beschickt werden.

Thomas Dowideit blickt gespannt auf das 1500 mm breite Austragsband. Während die Schaufel noch entleert wird, fließt ein satter Materialstrom über die gesamte Breite des Bandes. Die eindrucksvolle Kraft der Maschine ist nicht zu übersehen, und es ist offensichtlich, dass die Erwartungen mehr als erfüllt wurden. „Die Durchsatzleistung dieser Anlage übertrifft deutlich alles, was wir bisher gesehen haben. Letztendlich geht es um die Kosten pro Tonne, und in dieser Hinsicht ist dieses Modell in seiner Klasse bisher unübertroffen“, so Peter Homann. Dem stimmt auch Thomas Dowideit nickend zu und unterstreicht die Bedeutung der Wirtschaftlichkeit: „Wir sind fest davon überzeugt, dass die leistungsstärkste Anlage auch die wirtschaftlichste für uns ist“. Er betont zudem, dass diese Entscheidung nach gründlichen Tests getroffen wurde: „Wir haben verschiedene Maschinen ausprobiert und festgestellt, dass die Pronar MRW 2.1010 unsere Anforderungen am besten erfüllt.“